



---

Jahresabschluss 31.12.2024

FN 089794a

---

FIRMA

STRABAG BRVZ GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

04.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: dc1d4bcefa27159d4b0e2234c0171dc1

Mag. Christian Harder, geb 19.08.1968  
am 04.09.2025

Dr. Kurt Irsiegler, geb 16.11.1964  
am 04.09.2025

Albert Walzl, geb 30.03.1969  
am 04.09.2025

Mag. Heribert Herzog, geb 15.09.1964  
am 04.09.2025

Mag. Alfred Altersberger, geb 18.06.1962  
am 04.09.2025

Ferdinand Oberduenhofen, geb 20.04.1969  
am 04.09.2025

MMag. Markus Thalmann, geb 18.03.1970  
am 04.09.2025

Mag. Brigitte Mach, geb 05.01.1974  
am 04.09.2025

Mag. Thomas Cerny, geb 20.07.1967  
am 04.09.2025

Herbert Gugl, geb 09.10.1976  
am 04.09.2025

Uwe Wedam, geb 08.08.1983  
am 04.09.2025

Manuel Engelsthal, geb 11.11.1987  
am 04.09.2025

Mag. Richard Krammer, geb 13.09.1978  
am 04.09.2025

### **Bestätigung des Einbringers**

Der Einschreiter bestätigt, dass er einer der vertretungsbefugten Vertreter der Gesellschaft ist, er von den vertretungsbefugten Vertretern in der vertretungsbefugten Anzahl zur Einreichung des Jahresabschlusses ermächtigt wurde und dass ihm ein von den oben als Unterzeichner angeführten gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft (§ 277 UGB) eigenhändig unterfertigter Jahresabschluss vorliegt, der mit dem übermittelten gleichlautend ist.

### **Hinweis zum Bestätigungsvermerk**

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

## Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
<b>AKTIVA</b>	<b>1.684.643.122,58</b>	<b>1.563.955</b>
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5.460.178,38</b>	<b>5.347</b>
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>902.190,60</b>	<b>890</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	902.190,60	890
<b>Sachanlagen</b>	<b>4.514.432,54</b>	<b>4.412</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	623.566,00	822
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.890.866,54	3.590
<b>Finanzanlagen</b>	<b>43.555,24</b>	<b>43</b>
Beteiligungen	43.555,24	43
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.669.632.411,54</b>	<b>1.550.154</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>673.436.499,85</b>	<b>806.998</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	950.479,11	949
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	669.642.835,41	802.553
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.843.185,33	3.495
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	0
<b>Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	<b>996.195.911,69</b>	<b>743.155</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>7.072.821,00</b>	<b>6.156</b>
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>2.477.711,66</b>	<b>2.297</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>1.684.643.122,58</b>	<b>1.563.955</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>235.957.792,33</b>	<b>237.569</b>
<b>eingefordertes Stammkapital</b>	<b>37.000,00</b>	<b>37</b>
Stammkapital	37.000,00	37
davon eingezahlt	37.000,00	37
<b>Kapitalrücklagen</b>	<b>225.000.000,00</b>	<b>225.000</b>
nicht gebundene	225.000.000,00	225.000
<b>Gewinnrücklagen</b>	<b>3.700,00</b>	<b>3</b>
gesetzliche Rücklage	3.700,00	3
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>10.917.092,33</b>	<b>12.528</b>
davon Gewinnvortrag	1.528.580,91	1.711
<b>Rückstellungen</b>	<b>11.068.733,01</b>	<b>9.761</b>
<b>Rückstellungen für Abfertigungen</b>	<b>7.875.536,01</b>	<b>7.313</b>
<b>sonstige Rückstellungen</b>	<b>3.193.197,00</b>	<b>2.448</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>1.437.616.597,24</b>	<b>1.316.624</b>
<b>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</b>	<b>1.437.616.597,24</b>	<b>1.316.624</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>1.162.221,34</b>	<b>3.883</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.162.221,34	3.883
<b>Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen</b>	<b>1.421.562.257,20</b>	<b>1.301.240</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.421.562.257,20	1.301.240

<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>14.892.118,70</b>	<b>11.500</b>
davon aus Steuern	2.793.174,65	2.482
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	972.661,58	854
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	14.892.118,70	11.500

## Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

<b>Umsatzerlöse</b>	<b>118.973.315,42</b>	<b>111.986</b>
<b>sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>924.679,87</b>	<b>1.716</b>
Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	4
übrige	924.679,87	1.712
<b>Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	<b>-35.723.324,08</b>	<b>-33.486</b>
Materialaufwand	-1.459.740,80	-1.545
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-34.263.583,28	-31.941
<b>Personalaufwand</b>	<b>-45.429.595,58</b>	<b>-39.209</b>
Gehälter	-35.169.463,75	-30.366
soziale Aufwendungen	-10.260.131,83	-8.843
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.004.926,04	-678
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-9.112.849,07	-8.030
<b>Abschreibungen</b>	<b>-5.599.926,42</b>	<b>-5.412</b>
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-5.599.926,42	-5.412
<b>sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-29.025.920,28</b>	<b>-26.849</b>
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-96.819,27	-98
<b>Zwischensumme - Betriebserfolg</b>	<b>4.119.228,93</b>	<b>8.744</b>
<b>Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>198.130,83</b>	<b>0</b>
<b>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>66.370.575,19</b>	<b>60.831</b>
davon aus verbundenen Unternehmen	31.686.750,49	38.577
<b>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>-56.004.532,31</b>	<b>-55.424</b>
davon betreffend verbundene Unternehmen	-55.916.680,36	-55.381
<b>Zwischensumme - Finanzerfolg</b>	<b>10.564.173,71</b>	<b>5.406</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>14.683.402,64</b>	<b>14.151</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-5.294.891,22</b>	<b>-3.334</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>9.388.511,42</b>	<b>10.816</b>
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>9.388.511,42</b>	<b>10.816</b>
<b>GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR</b>	<b>1.528.580,91</b>	<b>1.711</b>
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>10.917.092,33</b>	<b>12.528</b>

## Anhang für das Geschäftsjahr 2024 der STRABAG BRVZ GmbH, Spittal an der Drau

### I. Anwendung der unternehmensrechtlichen Vorschriften

089794a STRABAG BRVZ GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

Die Geschäftsführung der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2024 nach den Rechnungslegungsbestimmungen des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten, die unter mehrere Posten der Bilanz fallen, wurde die Zugehörigkeit zu anderen Posten im Anhang angegeben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Soweit es zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich ist, wurden im Anhang zusätzliche Angaben gemacht.

Das Unternehmen gehört dem Konsolidierungskreis der STRABAG SE, Villach, an, welche den Konzernabschluss für den größten und für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Klagenfurt hinterlegt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

### II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Allgemeine Grundlagen

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei den Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt.

Dem Vorsichtsgrundsatz wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

#### Anlagevermögen

##### Immaterielle Vermögensgegenstände

**Immaterielle Vermögensgegenstände** werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 4 Jahren linear abgeschrieben.

## Sachanlagen

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Gemäß den steuerrechtlichen Vorschriften nimmt die Gesellschaft für Zugänge im ersten Halbjahr eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge im zweiten Halbjahr eine halbe Jahresabschreibung vor.

089794a STRABAG BRVZ GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Jahre	
	von	bis
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10	40
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2	12

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis EUR 1.000,00 (Vorjahr: TEUR 1) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

## Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Wert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

## Zuschreibungen zum Anlagevermögen

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten, die sich unter Berücksichtigung der planmäßigen Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergeben.

## Umlaufvermögen

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet. Für das allgemeine Kreditrisiko erfolgt ein pauschaler Abschlag.

### Zuschreibungen zum Umlaufvermögen

**Zuschreibungen** zu Vermögensgegenständen des Umlaufvermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die Abschreibung weggefallen sind.

### Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Stichtagskurs zum Bilanzstichtag bewertet.

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

## Latente Steuern

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 23 % gebildet. Für steuerliche Verlustvorträge werden keine aktiven latenten Steuern gebildet.

089794a STRABAG BRVZ GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

## Rückstellungen

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurden entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

## Abfertigungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen erfolgt unter Anwendung der AFRAC-Stellungnahme 27 „Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches“ (Juni 2022) nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von -1,24 % (Vorjahr: -1,3 %) und eines Pensionseintrittsalters von 62 Jahren bei Frauen (Vorjahr: 62 Jahre) und 65 Jahren bei Männern (Vorjahr: 65 Jahre) ermittelt. Es bestehen keine wesentlichen Unterschiede zwischen der Bewertung nach finanzmathematischen Verfahren und versicherungsmathematischen Verfahren.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird aus dem 10-jährigen Durchschnittzinssatz entsprechend der Veröffentlichung der Deutschen Bundesbank abzüglich geplanter Gehaltserhöhungen von 3 % (Vorjahr: 3 %) abgeleitet.

Die Zinsaufwendungen betreffend Abfertigungsrückstellungen sowie die Auswirkungen aus einer Änderung des Zinssatzes werden im Personalaufwand erfasst.

## Sonstige Rückstellungen

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung erfolgt zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles mit dem aktuellen Kurs.

Fremdwährungsforderungen werden entsprechend dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Ist der Stichtagskurs niedriger als der Entstehungskurs, wird dieser für die Bewertung herangezogen.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden entsprechend dem strengen Höchstwertprinzip bewertet. Ist der Stichtagskurs höher als der Entstehungskurs, wird dieser für die Bewertung herangezogen.

In Fremdwährung angeschaffte Gegenstände des Anlage- oder Umlaufvermögens werden mit dem Entstehungskurs erfasst.

### III. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Aufgliederung des Anlagevermögens und seine Entwicklung im Berichtsjahr sind im Anlagenspiegel angeführt (vergleiche Anlage zum Anhang).

089794a STRABAG BRVZ GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Finanzierung und Cash-Pooling in Höhe von EUR 687.267.455,47 (Vorjahr: TEUR 802), Leistungsverrechnungen und sonstige Verrechnungen.

Im Hinblick auf die Konzernforderungen aus Finanzierung und Cash-Pooling hält die STRABAG SE, Villach, die Gesellschaft bei einem etwaigen Forderungsausfall schadlos.

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von EUR 927.317,18 (Vorjahr: TEUR 1.258) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

#### Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Sonstige Abgrenzungen (IT-Lizenzen)	7.072.821,00	6.156
	<u>7.072.821,00</u>	<u>6.156</u>

#### Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	531.289,54	552
Sachanlagen	2.023.310,52	2.124
Rückstellungen	8.218.059,34	7.314
Betrag Gesamtdifferenzen	<u>10.772.659,40</u>	<u>9.990</u>
<b>Daraus resultierende latente Steuern per 31.12. (23% / VJ 23%)</b>	<u>2.477.711,66</u>	<u>2.298</u>

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Stand am 1.1.	2.297.801,13	2.355
Erfolgswirksame Veränderung	179.910,53	-57
<b>Stand am 31.12.</b>	<u>2.477.711,66</u>	<u>2.298</u>

## Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Vorsorgen für Urlaubsrückstellungen in der Höhe von EUR 1.250.460,00 (Vorjahr: TEUR 994) und für Gewinnbeteiligungen und Tantiemen in der Höhe von EUR 885.216,00 (Vorjahr: TEUR 603) enthalten.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen Finanzierung, Cash-Pooling in Höhe von EUR 1.446.641.125,44 (Vorjahr: TEUR 1.304.837), die Steuerumlage und sonstige Verrechnungen.

Im Posten "Sonstige Verbindlichkeiten" sind Aufwendungen in Höhe von EUR 1.222.370,88 (Vorjahr: TEUR 1.609) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

## Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat zu Finanzierungsforderungen gegenüber Konzerngesellschaften Rangrücktrittserklärungen abgegeben, welche der Höhe nach mit dem negativen Eigenkapital der jeweiligen Gesellschaft und zeitlich begrenzt sind.

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen besteht auf Grund von langfristigen Miet-, Pacht- und Leasingverträgen für das Geschäftsjahr 2025 eine Verpflichtung von EUR 2.691.989,76 (Vorjahr: TEUR 2.319). Der Gesamtbetrag der Verpflichtungen für die nächsten fünf Jahre beträgt EUR 13.459.948,80 (Vorjahr: TEUR 11.597).

## Finanzinstrumente

Derivate Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Reduzierung der Fremdwährungsrisiken eingesetzt.

Für Sicherungsgeschäfte zur Begrenzung des Währungsrisikos liegen Bewertungseinheiten zwischen den Grundgeschäften und den Sicherungsgeschäften vor, bei der die Wertschwankungen des Grundgeschäftes durch die gegenläufigen Wertschwankungen des Sicherungsgeschäftes kompensiert werden. Diese Derivate werden demnach nicht bilanziert.

Der wirksame Ausgleich zwischen unrealisierten Gewinnen und Verlusten wird durch Effektivitätstests nachgewiesen. Bei Übereinstimmung der wesentlichen Konditionen von Grund- und Sicherungsgeschäft erfolgt die Effektivitätsmessung nach dem Critical Terms Match, andernfalls basiert die Effektivitätsmessung auf der Dollar-Offset-Methode.

Zum 31.12.2024 gab es keine offenen FX-Geschäfte.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

089794a STRABAG BRVZ GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)	2024 EUR	2023 TEUR
Umsatzerlöse gegliedert nach Absatzmärkten:		
Inland	67.015.384,87	85.508
Ausland	51.957.930,55	26.479
	<u>118.973.315,42</u>	<u>111.986</u>

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Verwaltungsleistungen, IT-Leistungen, Gerätemieten sowie damit verbundene Leistungen und werden im In- und Ausland erzielt.

##### Sonstige betriebliche Erträge

	2024 EUR	2023 TEUR
a) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	4
c) Übrige	924.679,87	1.712
	<u>924.679,87</u>	<u>1.716</u>

Die ausgewiesenen übrigen sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Kursgewinne und Versicherungsprovisionen.

##### Personalaufwand

Die Aufwendungen für **Abfertigungen** und **Leistungen an Mitarbeitervorsorgekassen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 EUR	2023 TEUR
Geschäftsführung und leitende Angestellte	90.190,58	-47
Sonstige Arbeitnehmer	543.155,02	726
	<u>633.345,60</u>	<u>679</u>

Im Abfertigungsaufwand sind Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen in Höhe von EUR 371.580,44 (Vorjahr: TEUR 310) enthalten.

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Geschäftsjahr 2024 EUR 771.294,70 (Vorjahr: TEUR 484).

##### Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten EUR 96.819, 27 (Vorjahr: TEUR 99) an Aufwendungen aus Steuern, welche nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen. Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Höhe von EUR 28.929.101,01 (Vorjahr: TEUR 26.751) enthalten Kursdifferenzen, Schulungskosten, Telefon- und Datenleitungsaufwendungen, Reiseaufwendungen, Beratungsaufwendungen, Reparaturen, fremde EDV-Arbeiten, Kosten für die Personalsuche sowie Kopier- und Druckkosten.

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der ausgewiesene Steueraufwand betrifft die positive Steuerumlage an den Gruppenträger sowie die aktive latente Steuer.

089791a STRABAG BRVZ GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2024)

### Angabe zum MinBestG

Die Gesellschaft fällt nicht in den Anwendungsbereich des Mindestbesteuerungsgesetzes (MinBestG) oder eines vergleichbaren ausländischen Steuergesetzes (Pillar-II-Gesetzgebung). Es wurden keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ausländischen Steuergesetzes, das der Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 oder der dieser Richtlinie zugrundeliegenden Mustervorschrift der OECD für eine globale Mindestbesteuerung dient, ergeben. Es ergibt sich daher kein Steueraufwand nach dem Mindestbesteuerungsgesetz.

Die Gesellschaft ist Geschäftseinheit einer multinationalen Unternehmensgruppe mit der STRABAG SE als oberste Muttergesellschaft.

Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den tatsächlichen Steueraufwand des Jahres 2024.

## V. Ergänzende Angaben

### Mitarbeiter

(im Jahresdurchschnitt)

	2024	2023
Angestellte	<u>517</u>	<u>485</u>
	<u>517</u>	<u>485</u>

## Angaben zu Organen und anderen nahestehenden Personen und Unternehmen

Die **Organe der Gesellschaft** sind:

### Geschäftsführer:

Mag. Alfred Altersberger  
 Mag. Thomas Cerny  
 Herbert Gugl  
 Mag. Christian Harder  
 Mag. Heribert Herzog  
 Dr. Kurt Irsiegler  
 Mag. Brigitte Mach  
 Ferdinand Oberdünhofen  
 MMag. Markus Thalmann  
 Albert Waltl  
 Uwe Wedam  
 Manuel Engelsthal

Mit den österreichischen Gesellschaften des STRABAG SE-Konzerns wurden Vereinbarungen zur Übernahme der Finanz- und Bilanzbuchhaltung, Betriebs- und Kostenrechnung, Lohn- und Gehaltsverrechnung, Finanzdisposition sowie der Versicherungs- und Liegenschaftsverwaltung getroffen.

Die Gesellschaft ist Gruppenmitglied einer Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 Abs 8 KStG 1988. 089794a STRABAG-PRVZ GmbH (Bilanzstichtag: 31.12.2021) Gruppenträger ist die STRABAG SE, Villach. Ein steuerlicher Ausgleich (positive als auch negative Umlagen) zwischen dem Gruppenträger und der Gesellschaft ist in Form eines Steuerumlagevertrages geregelt.

In der Steuerumlagevereinbarung ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger abführen. Haben die Gruppenmitglieder negative Jahresergebnisse, erhalten sie eine negative Steuerumlage von dem Gruppenträger. Die Abrechnungen der Steuerbelastungen oder Steuerentlastungen, die sich aus dem Einkommen der Gruppenmitglieder ergeben, erfolgen jährlich und bei einer Änderung des steuerlichen Ergebnisses.

#### **Aufwendungen des Abschlussprüfers**

Die Angaben zu den Aufwendungen des Abschlussprüfers sind im Konzernabschluss der STRABAG SE enthalten.

#### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

#### **Ergebnisverwendung**

Es wird vorgeschlagen, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 10.917.092,33 einen Betrag in Höhe von EUR 9.000.000,00 auszuschütten und den Restbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Spittal an der Drau, am 02. April 2025

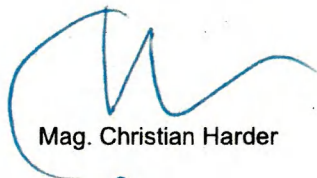
Die Geschäftsführung



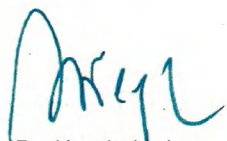
Mag. Alfred Altersberger



Albert Waltl



Mag. Christian Harder



Dr. Kurt Irsiegler



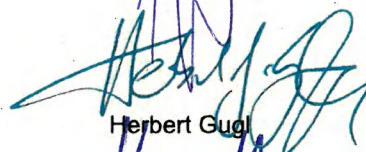
Ferdinand Oberdünhofen



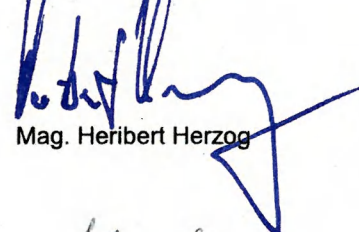
Uwe Wedam



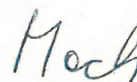
Mag. Thomas Cerny



Herbert Gugl



Mag. Heribert Herzog



Mag. Brigitte Mach



MMag. Markus Thalmann



Manuel Engelsthal

Anlage zum Anhang: Anlagenspiegel

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Stand am 31.12.2024 EUR	kumulierte Abschreibungen				Stand am 31.12.2024 EUR	Nettobuchwerte	
	Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		Stand am 1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Umbuch- ungen EUR	Abgänge EUR		Buchwert 31.12.2024 EUR	Buchwert 31.12.2023 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	16.291.015,79	753.029,34	292.425,96	16.751.619,17	15.400.205,74	741.190,14	0,00	291.967,31	15.849.428,57	902.190,60	890.810,05
	<b>16.291.015,79</b>	<b>753.029,34</b>	<b>292.425,96</b>	<b>16.751.619,17</b>	<b>15.400.205,74</b>	<b>741.190,14</b>	<b>0,00</b>	<b>291.967,31</b>	<b>15.849.428,57</b>	<b>902.190,60</b>	<b>890.810,05</b>
<b>II. Sachanlagen:</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Grundwert EUR 0,00; Vorjahr: TEUR 0)	7.633.509,89	0,00	0,00	7.633.509,89	6.811.461,66	198.482,23	0,00	0,00	7.009.943,89	623.566,00	822.048,23
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.378.162,25	4.974.138,70	3.220.691,49	27.131.609,46	21.787.306,11	4.660.254,05	0,00	3.206.817,24	23.240.742,92	3.890.866,54	3.590.856,14
	<b>33.011.672,14</b>	<b>4.974.138,70</b>	<b>3.220.691,49</b>	<b>34.765.119,35</b>	<b>28.598.767,77</b>	<b>4.858.736,28</b>	<b>0,00</b>	<b>3.206.817,24</b>	<b>30.250.686,81</b>	<b>4.514.432,54</b>	<b>4.412.904,37</b>
<b>III. Finanzanlagen:</b>											
1. Beteiligungen	43.555,24	0,00	0,00	43.555,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.555,24	43.555,24
	<b>43.555,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.555,24</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>43.555,24</b>	<b>43.555,24</b>
	<b>49.346.243,17</b>	<b>5.727.168,04</b>	<b>3.513.117,45</b>	<b>51.560.293,76</b>	<b>43.998.973,51</b>	<b>5.599.926,42</b>	<b>0,00</b>	<b>3.498.784,55</b>	<b>46.100.115,38</b>	<b>5.460.178,38</b>	<b>5.347.269,66</b>